

SHORT

Inflation erstmals seit Herbst 2010 unter 2%

Wien. Erstmals seit zweieinhalb Jahren ist in Österreich die Teuerung wieder unter die Zwei-Prozent-Marke gefallen, bei der die EZB von einer Preisstabilität ausgeht. Im April verringerte sich die Inflationsrate von 2,3% im März auf 1,9%, den niedrigsten Wert seit November 2010. Hauptverantwortlich für die schwächere Preisdynamik waren die im Jahresabstand um 7,2% niedrigeren Spritpreise. Dagegen nahm bei Nahrungsmitteln der Preisdruck auf +4,1% zu. (APA)

Swoboda stemmt sich gegen Büromöbelflaute

Geschäftsführer Horst König: Preise nach wie vor „massiv unter Druck“.

St. Pölten. Der Büromöbelhersteller Swoboda hat sich im Geschäftsjahr 2012/13 (per Ende März) trotz Krise auf dem Büromöbelmarkt behauptet. Der Umsatz stieg gegenüber dem Jahr davor von 32 auf 33,6 Mio. €, das Unternehmensergebnis habe sich deutlich verbessert. „Entwarnung gibt es aber erst, wenn nachhaltiges Marktwachstum in Sicht ist“, so Geschäftsführer Horst König. (APA)

„Random Riches“: WU-Tagung zum Glücksspiel

Wien. Am 23./24. Mai findet an der WU Wien der Workshop „Gambling and Speculation in Perspective“ statt. Internationale Forscher referieren über diverse Aspekte von Glücksspiel und Spekulation: vom Rubbellos bis zum Risikokapital an den Finanzmärkten. Ein Keynote-Speaker ist Reuven Brenner von der McGill University in Kanada. Infos: wu.ac.at/geschichte/events/random_riches_2013

Kommunalkredit-Verkauf vorläufig gescheitert

FMA-Vorstand Helmut Ettl: Es gebe „weiter die Möglichkeit, zu verkaufen“.

Wien. Mit der Mitteilung an Brüssel, dass die Kommunalkredit Austria jetzt ihr Neugeschäft einstellt, ändert sich für die Finanzmarktaufsicht (FMA) aus aufsichtsrechtlicher Sicht nichts. Dass es damit auf Abwicklung und letztlich Zusperrern hinausläuft, wurde von den Aufsehern nicht bestätigt. „Nein, das heißt es nicht (...) Man hat weiter die Möglichkeit zu verkaufen“, so FMA-Vorstand Helmut Ettl am Donnerstag am Rande seiner Jahrespressekonferenz in Wien, „auch die Gesamtbank“. Auch Ettl geht davon aus, dass bei der Kommunalkredit Austria jetzt kein EU-Verkaufstreuhand eingesetzt wird. (APA)

Institut für Zukunftskompetenzen Die „Tage der Zukunft“ finden vom 17. bis 21. Juni im Stift Ossiach statt

„Denkraum“ in Kärnten

Ziel der Veranstalter: „Ein Kerntreffen aus aller Welt, ein ‚Kräfte mobilisieren‘ für die Zukunft.“



Einer der Referenten in Ossiach ist Lambert Gneisz, Performer GmbH.

St. Veit a. d. Glan/Ossiach. Am 17. Juni ist es so weit: Dann starten die fünf „Tage der Zukunft“ im Kärntner Stift Ossiach: Bei diesem Kongress des Instituts für Zukunftskompetenzen werden heuer rund 800 Besucher erwartet. An diesem offenen Denk- und Handlungsraum für zukunftsfähiges Wirtschaften wirken über 60 internationale, nationale und regionale Partner mit – und zahlreiche prominente international tätige Referenten: John Croft ist Berater für Organisationsentwicklung und Projektmanagement und Mitbegründer der Gaia Foundation Australia. Croft vermittelt derzeit sein Wissen welt-

weit in Form der Methode „Dragon Dreaming“ (dragondreaming.org) in Workshops und Vorträgen.

„Leadership is Global“

Alain Gauthier, Director of Core Leadership Development im kalifornischen Oakland und Gründer des Global Transforming Ensemble, ist ein internationaler Berater, der sich insbesondere mit der Entwicklung von Co-Leadership und Partnerschaften zwischen öffentlichem, privatem und zivilgesellschaftlichem Sektor beschäftigt. Gauthier ist Co-Autor von „Leadership is Global“ und unterrichtet an

der Université Panthéon-Assas in Paris. Aus Wien kommt Lambert Gneisz; er ist Gerichtssachverständiger für Unternehmensberatung, Eigentümer der Performer GmbH und Spezialist für wiederkehrende Dialoge zur Ergebnisverbesserung für Entscheidungsträger in Organisationen.

Herman Gyr ist Gründungspartner der Enterprise Development Group und seit 25 Jahren im Silicon Valley in Kalifornien tätig. Er ist auf Unternehmen spezialisiert, die sich in diversen Formen dramatischen Wandels befinden. Mehr zu den Keynotes unter:

www.tagederzukunft.at

www.integrationsfussball.at



Foto: Michael Plackner

Ein Gewinn für die Integration!

Völkerball. Bei der Casinos Austria Integrationsfußball WM treten in Österreich lebende Menschen aus aller Herren Länder in einen freundschaftlichen Wettstreit. Am Ende steht nicht nur ein Weltmeister, sondern vor allem die Erkenntnis, dass Fußball die Menschen verbindet. Deshalb ist Casinos Austria stolzer Partner dieses Völker verbindenden Events.

CASINOS AUSTRIA

Gut für Österreich.